

März - Mai 2024

Schillingsfürster Gemeindegruß



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst
in der Pfarrei Tauber-Wörnitz



Foto: Obst- und Gartenbauverein, 2023

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser	S. 3
Kirchenvorstandswahl 2024	S. 4 - 5
Kinderhaus Kunterbunt	S. 6
Rückblick	S. 7 - 8
Passionsandachten	S. 8
Weltgebetstag	S. 9
„Senioren“-Abendmahl, Christi Himmelfahrt	S. 10
Konfirmation 2024, „Pfarreibrief“	S. 11
Gottesdienstplan, Kindergottesdienst	S.12 - 13
Aus den Kirchenbüchern	S.14
Geburtstage	S.15 - 16
Nachmittag der Begegnung	S. 16
Pilgertag für Trauernde	S. 17
„Leben ohne Plastik“	S. 18
Hesselberg-Kirchentag	S. 19
Frühjahrssammlung der Diakonie	S. 20
Mitarbeitenden gesucht!	S. 21
Bildung evangelisch	S. 22
Wir sind für Sie da	S. 23
Konzert	S. 24

Aktuelles und Wissenswertes siehe auch unter
www.schillingsfuerst-evangelisch.de und
www.evangelische-termine.de

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden Et Steuer



V.i.S.d.P.: Pfarramt Schillingsfürst, Hohenlohestraße 2, 09868/224

Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Birgit Schwalbe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7.05.2024

Der Gemeindegruß erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 900 Stück.

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

(1. Kor 16,14)

Das ist die Jahreslosung für 2024.

Wer würde da nicht zustimmen wollen: Was gesagt oder getan wird, soll eben nicht aus Eigennutz oder rein persönlichem Interesse, nicht aus Profit- oder Machtgier geschehen.

Wer die Liebe als Grundlage des Lebens und seiner Taten ansieht, wird die Folgen seines Redens, Handelns und auch des Nicht-Handelns bedenken. Zugegeben: Wir können die Folgen nicht so vorausplanen wie bei einem Schachspiel. Aber manches ist absehbar. Wir können uns seriös informieren, sollten Warnungen vor den Folgen eines ungebremsten Konsums mitsamt der Ausbeutung aller natürlichen Ressourcen nicht gleich als Panikmache abschmettern und hinter allem Verbote wittern. Liebe schließt ein, freundlich mit sich und seiner Umwelt umzugehen.

Leider hat das Bibelwort inzwischen aber einen bitteren Klang, wenn man es im Zusammenhang mit der gerade veröffentlichten Studie über jegliche Art von Missbrauch in den evangelischen Kirchen betrachtet wird. Wer davon unbehelligt geblieben ist, und das dürfte doch für sehr viele von uns zutreffen, der kann sich nicht ausmalen, welches Leid Übergriffe verursachen können. Es führt kein Weg



daran vorbei, alles aufzuarbeiten und, wenn nötig, strafrechtlich zu verfolgen.

Im Sinne der Jahreslosung ist es nötig, dass auch wir als Einzelne genau bedenken und überdenken, was wir sagen und tun: Muss wirklich jedes Witzchen sein, selbst wenn es unter die Gürtellinie geht? Wer das dann nicht lustig findet, ist nicht automatisch prude oder zickig.

Ist meine Hand auf dem Arm meines Gegenübers oder die Umarmung wirklich das, was der andere Mensch braucht, oder geht es dann nur mir besser? Gut gemeint ist ja nicht gleichbedeutend mit gut gemacht. Es schadet durchaus nicht, wenn wir sensibler werden im Umgang miteinander. Jeder hat seine Grenze woanders, und manchmal spielt auch die Tagesform eine Rolle.

Außerdem wird inzwischen vorwurfsvoll geklagt: „Heutzutage darf man ja nicht mehr alles sagen!“ Ich finde: Auch früher wäre es besser gewesen, wenn manches nicht gesagt worden wäre.

Interessanterweise scheint das ein jahrtausendealtes Problem zu sein. Schon Sokrates (469-399 v. Chr.) stellte fest, dass man seine Worte nach drei Kriterien prüfen soll: 1. Ist es wahr? 2. Ist es nützlich? 3. Ist es gut?

Oder eben mit der Bibel gesprochen: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

Ihre Pfarrerin

Birgit Schwalbe

Ökumenerkerze und Foto: Monika BöBendörfer

Kirchenvorstandswahl, 20. Oktober 2024

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen. Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit großem Einsatz und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte

oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WIE? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich dann persönlich bei einem Gottesdienst vorstellen.

Sie sind interessiert, wollen sich aber noch weiter informieren? Dann kommen Sie zum Impulstag am Samstag, 6. April 2024, 10.00 bis 15.00 Uhr, mit Regionalbischöfin Bornowski und Oberkirchenrat Reimers nach Ansbach ins Onoldia-Tagungszentrum!

Martin Simon
Amt für Gemeindedienst



Kandidier für Gott und die Welt

deine Kirchengemeinde –
eine von über 1.500 in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Fasching im Kinderhaus Kunterbunt

Am 09.02.2024 ging es los, da stieg die Party riesengroß.
Wir hoffen, du warst auch dabei, bei Spaß und Spiel und Allerlei.

Konfetti und Munition blieben zu Hause,
aber auch ohne dies war es eine lustige Sause.

Witzige Verkleidungen, das war famos,
die machten unsere Faschingsparty groß.



Spiele, Disco, Basterei, Popcorn, Bonbonregen und vieles mehr war bei unserer Faschingsparty geboten. Doch der Höhepunkt der Faschingsfeier folgte zum Abschluss:

Schon seit über 20 Jahren wird unsere Faschingsparty durch den Puppenspieler Herr Rehne von der Fürnheimer Puppenbühne gekrönt. Er spielte dieses Jahr das Stück „Kasperle's neuer Freund. Das begeisterte nicht nur unsere kleinen Faschingsgäste.

Sehr einfühlend bezog Herr Rehne, wie jedes Jahr, alle Kinder in sein Theaterstück

mit ein, sodass alle unsere Faschingsgäste das Stück ganz gespannt verfolgten.

Ein herzlicher Dank von unserer Seite an Herrn Rehne, dass er uns jedes Jahr auch im hohen Alter auf sehr witzige und einfühlende Weise unterhält.

Spielplan des Wassertrüdingen Figurentheater finden sie unter:

www.wassertruedinger-figurentheater.de

Rückblick

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Einen „himmlischen“ Gottesdienst erleben wir zum Ewigkeitssonntag. Die Predigt von Pfarrerin Schwalbe gab einen Einblick in den Himmel. Wie stellen wir uns diesen vor, welche Bilder haben wir vom Himmel, begegnen wir uns genauso wie hier auf der Erde oder sind dort nur unsere Seelen, und wir erkennen unsere Lieben gar nicht mehr? Niemand weiß, wie es im Himmel ist, und ob wir von dort wiederkommen. Viele Fragen, auf die wir keine Antwort haben. Der Glaube allein ist es, der uns die Sterbestunde leichter werden lässt. Und so haben wir uns an die 30 Menschen erinnert, die im letzten Kirchenjahr von uns gegangen sind und es im Himmel hoffentlich schöner haben. Das Bild während des Gottesdienstes,

nachdem die Kerzen für jeden einzelnen Verstorbenen angezündet wurden. Eine wohlige Wärme durchflutet uns. Der Glaube hilft uns, es wird alles leichter.



Kindergartenkinder besuchten die Kirche



Monika Böbendorfer, Bettina Dworatzek und ich luden uns am 19.12.2023 Kindergartenkinder in die Kirche ein. Wir wollten sie ihnen, gerade zur Vorweihnachtszeit,

etwas näherbringen. Nachdem sie in drei Gruppen kamen, haben wir abwechselnd eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen, danach durften sie ganz nah an die Krippe und sich diese anschauen.

Die Orgel war dann unsere nächste Station. Dort haben wir ein Weihnachtslied gesungen, und Jürgen Strauß hat dazu Orgel



gespielt. Wer von den Kindern wollte, durfte sogar neben Jürgen sitzen und auch mal die Tasten drücken. Das war sehr aufregend für die Kleinen. Wir lasen dann noch ein lustiges Gedicht vor, und es ging weiter zur nächsten Station. Hier hatten wir das Gedicht kopiert, und jeder durfte sich eins nehmen und mit Weih-

nachtsmotiven bestempeln. Da sah man richtig glückliche Gesichter. Bevor die Gruppe wieder zum Kindergarten zurückging, durfte sich jeder einen kleinen Lebkuchen und eine Mandarine mitnehmen. Auch für uns Drei war das eine schöne Erfahrung, und wir werden das bestimmt wiederholen.

Strohsterne für unseren Christbaum



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Ortner – Schlosscafé für die Spende von sehr schönen und großen Strohsterne. Sie fanden sogleich einen Platz auf dem Christbaum. Vielen herzlichen Dank dafür.

Waltraud Maul

Passionsandachten



In der Pfarrei Tauber-Wörnitz steht im Mittelpunkt der Passionsandachten die Gailnauer Kirche St. Alban mit ihren Kunstwerken.

Die Passionsandachten sind

- ◆ am 6. März, in St. Martin in Wörnitz,
- ◆ am 13. März, im Gemeindehaus Erzberg, und
- ◆ am 20. März, in St. Alban in Gailnau.

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass - zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet. Diese dient als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus *‘...durch das Band des Friedens’* so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Epheser 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen,



wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

In Schillingsfürst feiern wir am

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim



Gottesdienst für Senioren am Gründonnerstag im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Mit dem Saal im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum haben wir nun auch die Möglichkeit, am Gründonnerstag einen besonderen Gottesdienst anzubieten:

Um 10 Uhr feiern wir mit den Bewohnern des Elisenstifts die Beichte und das Abendmahl. Das Schöne ist, dass alle im Warmen sitzen können und ihnen das Abendmahl gebracht wird.

Die Einladung gilt deshalb auch besonders denjenigen, denen unsere Kirche noch zu kalt ist bzw. die sich schwer tun mit dem Gehen oder Stehen.



Regionaler Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Erzberg

Seit einer Reihe von Jahren feiern die Kirchengemeinden aus der Region an Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen Gottesdienst - nach Möglichkeit - im Freien. In diesem Jahr treffen wir uns am 9. Mai um 10 Uhr in Erzberg im Garten der Kirche.

Die musikalische Gestaltung wird der Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Hubert Roth übernehmen.

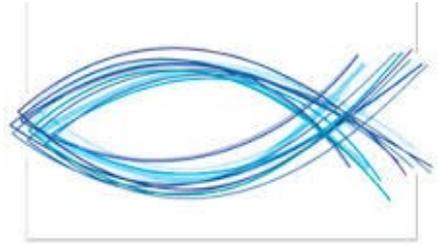
An Christi Himmelfahrt bereitet man sich im Erzberg im Grunde schon auf das Kirchweih-Fest vor, das traditionell am Sonntag danach gefeiert wird. Deshalb gibt es die Möglichkeit, anschließend dort zu Mittag zu essen und gleich noch Kaffee zu trinken.



Konfirmation am 5. Mai 2024

Derzeit bereiten sich 17 Jugendliche aus den Kirchengemeinden Faulenberg, Oestheim, Schillingsfürst und Wörnitz auf ihre Konfirmation vor. Am 5. Mai können aus unserer Gemeinde Sofie Bitter, Noel Hellmuth, Georg Kamleiter, Joel Klein, Leonard Löblein, Marie Schüttler sowie Michelle Seebauer in einem festlichen Gottesdienst ihre Taufe bestätigen. Am Vorabend werden wir mit den Ver-

wandten und Gästen gemeinsam das Abendmahl feiern.



Vom Gemeindebrief zum Pfarreibrief

Nachdem wir nun die Pfarrei Tauber-Wörnitz auf den Weg gebracht haben, haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir uns gegenseitig informieren können über das, was in unseren Gemeinden geschieht. Ein PFARREI-Brief soll dabei helfen. Das geht aber nicht von heute auf morgen. Vergangenen November hat sich eine kleine Gruppe Interessierter zusammen mit Christian Schönfeld vom Amt für Gemeindedienst Gedanken gemacht. Dazu gehörte die Fragen, wen wollen wir überhaupt damit erreichen, welches Format und wie viele Seiten soll der Pfarrei-Brief haben, und mit welchem Programm soll er erstellt werden?

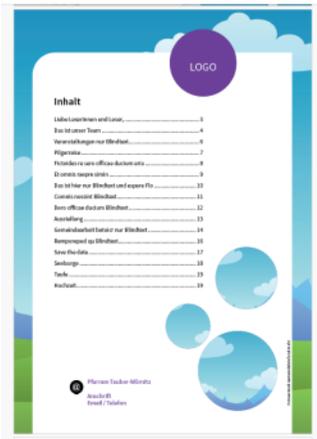
Als nächstes wird ein Logo für unsere Pfarrei entworfen. Danach kann es weiter gehen mit der Wahl der Farben, der Gestaltung der Seiten und dem Titel. Wenn es keine Verzögerungen gibt, können wir hoffentlich im Dezember den neuen Pfar-

reibrief verteilen.

Seine Attraktivität hängt natürlich davon ab, dass Menschen aus den Gemeinden sich beteiligen, Themen einbringen, recherchieren und etwas schreiben. Koordiniert wird das von Pfarrer Bek-Baier.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen, dann melden Sie sich doch entweder bei uns im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Bek-Baier (Mail: martin.bek-baier@elkb.de).

Birgit Schwalbe



Gottesdienste März bis Mai 2024

1. März Freitag	19.00 Uhr	Kath. Pfarrsaal Weltgebetstag	
3. März Okuli	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
10. März Lätare	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
17. März Judika	10.15 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst	
24. März Palmsonntag	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
28. März Gründonnerstag	10.00 Uhr	Gerhard-Götz-Gemeindezentrum Gottesdienst für Senioren/innen	
	19.00 Uhr	St. Kilian Gottesdienst (Beichte und Abendmahl)	
29. März Karfreitag	15.00 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
30. März	21.00 Uhr	St. Kilian Osternachts-Gottesdienst, anschließend Beisammensein am Osterfeuer	
31. März Ostersonntag	8.30 Uhr  → 	Auferstehungsfeier auf dem Friedhof	
1. April Ostermontag	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Abendmahl	
	9.00 Uhr	→ <i>Emmaus-Gang von Erzberg nach Wörnitz</i>	
7. April Quasimodogeniti	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
14. April Miserikordias Domini	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
21. April Jubilate	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
28. April Kantate	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	

4. Mai	19.00 Uhr	St. Kilian Vorabend-Gottesdienst zur Konfirmation	
5. Mai Rogate	10.15 Uhr	St. Kilian Konfirmation	
9. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	→ <i>Erzberg, St. Gallus</i> <i>Regionaler Gottesdienst</i>	
12. Mai Exaudi	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst	
19. Mai Pfingsten	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Abendmahl	
20. Mai Pfingstmontag	10.15 Uhr	→ <i>Lohr, St. Egidius</i> <i>Regionaler Gottesdienst</i>	
26. Mai Trinitatis	<u>9.00 Uhr!</u>	St. Kilian Gottesdienst	

KINDERGOTTESDIENST

10. März

24. März Treffpunkt am Spielplatz im Kardinalsgarten -
wir laufen den Osterweg im Kardinalsgarten

28. April

12. Mai

jeweils 10.15-11.15 Uhr im Jugendraum des
Gerhard-Götz-Gemeindezentrum (GGG)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Offene Kaffeerunde/ Krabbelgruppe

immer donnerstags im Jugendraum des GGG - außer in den Ferien

8.30 Uhr Ankommen bei einer Tasse Kaffee

9.00 Uhr Krabbelgruppe

Etwaige Änderungen des Gottesdienstangebotes entnehmen Sie bitte der örtlichen Tages-
presse, der Homepage unserer Kirchengemeinde oder den Evangelischen Terminen
(www.evangelische-terminen.de).

Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden:

3. Dezember 2023

Noah Bär

Nora Muser

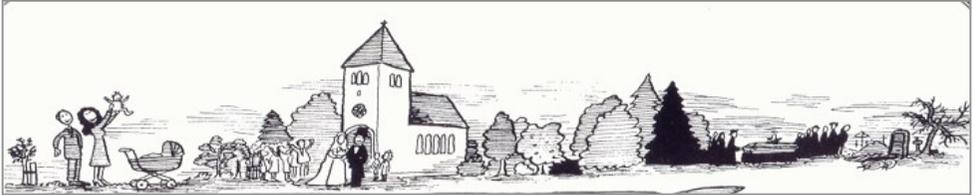
Nevia Stettner



Bestattet wurden:

26. Januar 2024

Gerda Seidel, 75 Jahre (Wörnitz)



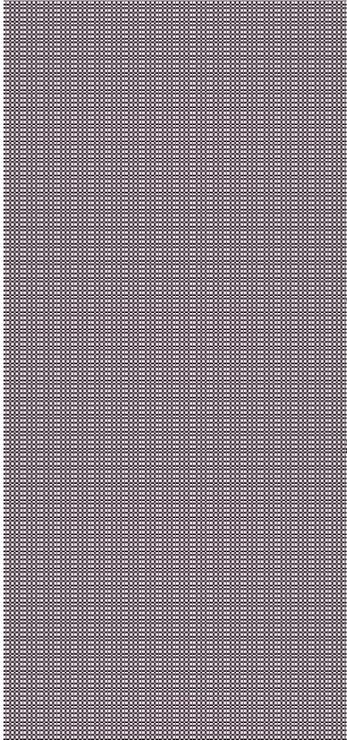
Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft
fordert über die

**Hoffnung, die
euch erfüllt.**

1. Petrusbrief 3,15

Monatsspruch APRIL

Wir
gratulieren
herzlich
zum
Geburtstag!

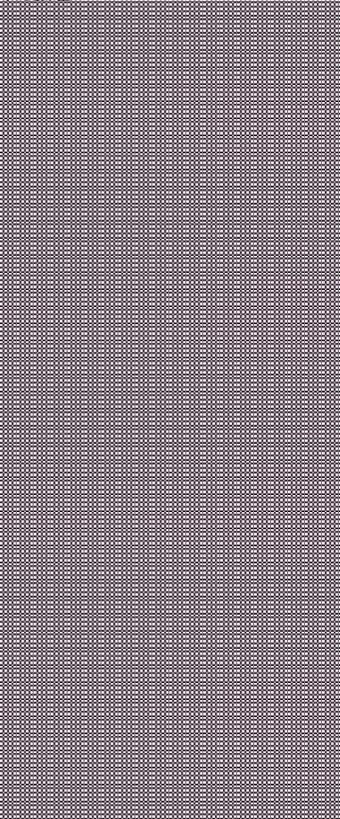


Jahre

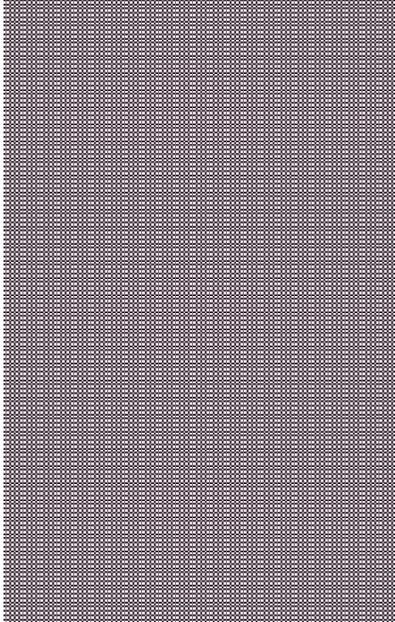
e

e

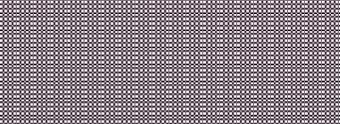
März

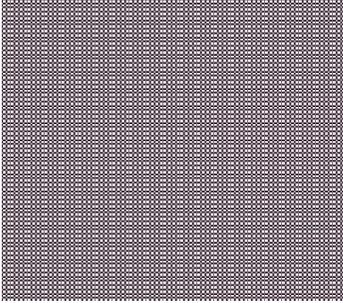


Mai



April





Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, das Sie unter der Telefonnummer 09868/224 erreichen, oder Sie schicken eine Mail.



Nachmittag der Begegnung

Im Zuge der Zusammenarbeit in der Pfarrei Tauber-Wörnitz haben wir Hauptamtlichen (Pfarrerin Baier, Pfarrer Bek-Baier, Pfarrer Eberius, Diakon Steinke und ich) die Aufgaben zum Teil neu aufgeteilt. So übernimmt Diakon Steinke ab März auch bei uns die Seniorenarbeit. Das bedeutet wiederum, dass wir den Nachmittag der Begegnung an einem anderen Donnerstag als bisher anbieten werden, sonst kollidieren die Termine mit denen in In-singen.

Die Termine für die nächsten Monate:

7. März,

4. April,

2. Mai,

6. Juni,

4. Juli

jeweils 14.30 Uhr im Saal des Gerhard-Götz-Gemeindezentrums.



Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen im Krankenhaus oder auch zuhause besucht werden oder das Abendmahl feiern möchte, rufen Sie bitte im Pfarramt an. Ich komme gern!

Segne mich mit einem
Wort, das mich zu dir ruft.

Segne mich mit Unruhe,
die erwartungsvoll auf
dich zugeht.

Segne mich mit Sehnsucht,
die gerne aufbricht.

Segne meinen ersten
Schritt, dass er Mut macht
weiterzugehen.

Segne die, denen ich
begegne, dass wir
einander Lust wecken,
auszuschreiten.

Segne meinen Weg
mit dir, leuchtend
von vorn und
stärkend zur Seite.

(Detlef Lienau)



Pilgertag für Trauernde

Samstag, 20. April 2024

von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr

Start und Ziel: 91463 Dietersheim, Parkplatz am Bahnhof

Der Pilgertag mit Schweigezeiten und Austauschrunden
bietet spirituelle und persönliche Impulse für den
Umgang mit Trauer und Verlust

Begleitung: Jürgen Hofmann, Pfarrer und Klinikseelsorger
und Maria Rummel zertifizierte Pilger- und Trauerbegleiterin

Der Weg beträgt ca. 15 km
Teilnahmegebühr: 20 €

Infos & Anmeldung bei
Bildung evangelisch, Tel.: 09861 / 977 600
E-Mail: info@bildung-evangelisch.com



GUT VERPACKT?!



Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE

OHNE

Plastik

11. – 17. März 2024

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen!

Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt.

Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos.
- Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter

<https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik>



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Ich habe Frieden für euch

Taube: Gordon Johnson [Pixabay]

20. Mai 24 Pfingstmontag

Night of Spirit

Bayerische Kirchennacht
19.05. 18:30 Uhr mit
Paradise Plain

10.00 Festgottesdienst

Landesbischof Christian Kopp
Gr. Kirchentags-Posaunenchor,
Leitung: KMD Kerstin Dikhoff
Evang. Chöre Donau Ries,
Leitung: KMD Udo Knauer mit
KMD Hans-Georg Stapff

14.00 Hauptversammlung

Militärpfarrer Rüdiger Glufke
Landtagsabgeordnete Barbara Becker

10.00 Kinderkirchentag
Chris Halmen, Mr. Joy
und Radieschenfieber



BAYERISCHER KIRCHENTAG HESSELBERG

Frühjahrssammlung der Diakonie

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen...

Soziale Schuldnerberatung

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbstständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

20 % der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spenden können Sie per Überweisung:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Frankenheim-Schillingsfürst

Spendenkonto bei der

Sparkasse Ansbach

DE90 7655 0000 0000 3280 88

Stichwort: Frühjahrssammlung 2024





Seniorenwohn- und Pflegeheim

Elisenstift

Schillingsfürst

*Willkommen
zu Hause!*

Stiftung seit 1857

Das Elisenstift ist ein gemeinnütziges Seniorenwohn- und Pflegeheim, gegründet 1857 als Stiftung, mit Sitz in Schillingsfürst. Wir bieten über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze und ermöglichen ihnen berufliche Perspektiven.

Für unser engagiertes Team suchen wir ab sofort

Koch/Köchin (m/w/d)

Küchenhilfe (m/w/d)

Servicekräfte (m/w/d) für unser Café Elise

in Vollzeit, Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung

Besonders wichtig sind uns:

hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eine freundliche, wertschätzende und aufgeschlossene Art.

Wir bieten Ihnen:

einen vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich in einer verantwortungsvollen Position, sowie familienfreundliche Arbeitszeiten.

Als Mitglied des Diakonischen Werkes Bayern erfolgt die tarifliche Vergütung nach AVR Bayern, dazu kommen Jahressonderzahlung und diverse Zulagen, sowie umfangreiche Sozialleistungen (Betriebsrente, Zusatzkrankenversicherung) und Benefits des Arbeitgebers (JobRad etc.)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne auch per Mail an:

Elisenstift Schillingsfürst,

Küchenleitung Stefan Lehner

Emil-Helmschmidt-Straße 2, 91583 Schillingsfürst

Tel. 09868/9893-0, Fax 09868/9893-355

E-Mail: stefan.lehner@elisenstift.info

Ausstellung „Evangelische Migrationsgeschichte“

9. März bis 15. Juni

Im Rahmen eines europäischen Projektes zur Migration erinnert das Museum Kirche in Franken an zwei Gruppen protestantischer Konfession, die wegen ihres Glaubens vertrieben wurden und in Franken Aufnahme fanden: die Exulanten aus Österreich und die Hugenotten aus Frankreich. Die Rahmenbedingungen der erzwungenen Wanderung, das Fußfassen in der neuen Heimat und die weiteren Schritte der Integration werden den Besuchern der Ausstellung ebenso begegnen wie eine Reihe bewegender Einzelschicksale

Öffnungszeiten: 10.00-12.30 und 13.00-18.00 Uhr

„Was Landschaften erzählen - eine Bilderreise durch Hohenlohe und das Taubertal“

Hohenlohe und das Taubertal sind Burgen- und Bauernland. Schlösser und Klöster, Landwirte und Weltmarktführer prägen die Region mit ihren weiten Hochflächen, den engen Schluchten und den naturnahen Flusslandschaften.

Unter dem Mott „Landschaft lesen“ sind die aus Rothenburg stammende Autorin und Kulturwissenschaftlerin Felicitas Wehnert und ihr Mann Manfred Schäffler in 18 Wanderungen den Prägungen, der Geschichte und den Geschichten nachgegangen und stellen sie in ihrem jüngsten Buch „Mit Geist und Füßen Hohenlohe und Taubertal“ vor.

Einige dieser Stationen haben die Autoren zu einer bilderreise zusammengestellt: Mit den Rothenburger Mühlen im Taubertal und den umgebenden Pilgerwegen, den Geheimnissen der Riemenschneider-



Madonna in Creglingen und der Stuppacher Madonna bei Bad Mergentheim, den Geschichten um Abt Knittel und Götz von Berlichingen im Kloster Schöntal und Jagsthausen, dem Bauernschloss in Kirchberg und der Jugendstilkirche in Gaggstatt, sowie den Schlössern Langenburg und Bartenstein.

Samstag, 2.3.2024, 17.00 - 18.30 Uhr

Wildbad Rothenburg odT, Taubertalweg 42

Ansprechpartner: Stephan Michels

Durch Berg und Tal - Ökumenischer Osterspaziergang

Montag, 1.4.2024, 14.00 - 17.00 Uhr

In der Stadt Rothenburg gibt es alte Bildtafeln, Sühnekreuze und Bildstöcke, die vom Glauben unserer Vorfahren erzählen und die von alten Wallfahrtswegen zeugen. Wir gehen auf einigen "lost pilgrimage routes" und lassen sie auf uns wirken.

Bitte feste Schuhe, Wasser, evtl. Proviant und wettergerechte Kleidung mitbringen.

Treffpunkt: St. Jakob, ROT. Der Weg ist etwa 5 km lang, Er hat Steigungen und ist nicht kinderwagen-/rollstuhltauglich.

Referent*in: Pfarrer Dr. Oliver Gußmann, Monika Angermeier und andere

Kontakt: Touristenseelsorge St. Jakob, Kloster-gasse 15, Rothenburg, t 09861/7006-25;

pilgern@elkb.de

Pfarrei Tauber-Wörnitz

1. Pfarrstelle
 Frankenheim-Schillingsfürst
 Pfarrerin Birgit Schwalbe
 Hohenlohestr. 2
 91583 Schillingsfürst
 Tel. 0 98 68 / 224
 Fax. 0 98 68 / 16 25
 Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de

Pfarrer Klaus Eberius
 zuständig für Bellershausen, Schafhof und
 Stilzendorf

Öffnungszeiten Pfarramt:
 Mittwoch und Donnerstag
 jeweils 8.30-11.30 Uhr und
 13.00-14.30 Uhr
 Pfarramtssekretärin: Gisela Irmer

Spendenkonto:
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Frankenheim-Schillingsfürst
 Sparkasse
 IBAN: DE90 7655 0000 0000 3280 88

Kirchenvorstand
 Waltraud Maul, Vertrauensfrau
 Margot Schauer, stellv. Vertrauensfrau

Singkreis
 Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr
 GGG
 Leitung: Jürgen Strauß

Posaunenchor
 Freitag, 20.00-21.30 Uhr,
 GGG
 Leitung: Jürgen Strauß

Krabbelgruppe
 Donnerstags im Jugendraum des GGG
 ab 8.00 Uhr offene Kaffeetunde,
 ab 9.00

Nachmittag der Begegnung
 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni 2023,
 jeweils 14.30 Uhr
 Saal im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Kinderhaus Kunterbunt
 Emil-Helmschmidt-Str. 3
 Tel. 0 98 68 / 56 21
 www.kinderhauskunterbunt.e-kita.de

Seniorenwohn- und Pflegeheim
 Elisenstift
 Emil-Helmschmidt-Str. 2
 Tel. 0 98 68 / 98 93 - 0
 Fax. 0 98 68 / 98 93 - 355
 Email: mail@elisenstift.info

Diakoniestation
 Emil-Helmschmidt-Str. 2
 Tel. 0 98 68 / 98 74 - 0
 Email: schillingsfuerst@diakonie-zdv.de

Diakonieverein der Kirchengemeinden in
 der Verwaltungsgemeinschaft Schillings-
 fürst e.V.
 Tel. 0 98 68 / 224

Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V.
 Erlbacher Str. 82, Rothenburg/Tauber
 Tel. 0151 / 54 80 93 53



FRÜHLINGSKONZERT

in St. Kilian
Am Markt 5
91583 Schillingsfürst

GOSPEL UND
HIGHLIGHTS AUS DEN
70ER/80ER JAHREN

Sonntag
21.04.2024
17:00h

Am Piano: Anna Andreeva

Der Eintritt ist frei - über eine Spende freuen
wir uns!



 Sigrid Stegbauer

 sigrid@trio-jes.de

 0170 3492925

 www.trio-jes.de

 triojes